

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“
Sitzungstag: 12.03.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:39 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

Vom Ortsamt:
Jörn Hermening
Yvonne Gmerek

Vom Fachausschuss
Berfin Ataç
Cem Ali Aydin
Ralf Bohr
Hans-Jörg Buben
Heinz Hoffhenke
Rainer Lübke

Beratendes Mitglied
Reinhard Zwilling

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2024 und Rückmeldungen

TOP 2: Bearbeitungsdauer von Anträgen zur Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen dazu eingeladen: Vertreter der SWB/EWE

**TOP 3: Verschiedenes
u.a. Entwurf eines Info-Schreibens an Anwohner:innen zu Parken in Vorgärten**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2024 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 13.02.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Thema Solar:
energiekonsens

ich habe Ihre Nachricht zum Anlass genommen, unser „Konzept“ Stadtteilaktion einmal grundsätzlich zu überdenken und auszuweiten, damit wesentlich mehr Stadtteile in Bremen die Angebote nutzen können und dies ganz flexibel und nach Bedarf.

In diesem Sinne können wir selbstverständlich den Bürgerhäusern in Hemelingen und Mahndorf Infoabende anbieten und weiteren Interessenten in Ihrem Stadtteil ebenfalls! Mit den beiden Bürgerhäusern nehme ich direkt Kontakt auf.

*Wir werden in den nächsten Tagen alle Ortsämter bzw. Ortsamtleiter*innen in Bremen per E-Mail anschreiben und einen frei verfügbaren Katalog von Info- und Beratungsbausteinen zu Solar anbieten.*

Darüber hinaus würden wir – sozusagen Ortsamt-übergreifend – auch wieder eine Solar-Fahrradexkursion für alle Interessierten aus den Ortsämtern organisieren und als Anlass dazu die Bremer Solartage vom 14. bis 15. Juni nutzen.

Ich hoffe, das ist in Ihrem Sinne und vielen Dank meinerseits, dass Sie den Anlass und den Impuls dafür gegeben haben.

Einen schönen Gruß

Christoph Felten

In Bezug auf eine Ortsteilbezogene Aktion in Hastedt wie vor längerer Zeit in Arbergen wird das Ortsamt noch einmal bei Herrn Felten nachfragen.

BUND

Siecke Martin vom BUND hat zur Anfrage zurückzurufen. Sie sind im engen Austausch mit energiekonsens. Firmen und Unternehmen müssen sich zunächst auch an energiekonsens wenden und werden dann an den BUND weitergeleitet, das ist das normale Verfahren. Soziale Institutionen können sich auch direkt beim Siecke Martin melden

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Die Anfrage an SUKW zu Rahmenbedingungen des Solarausbaus konnte erst in dieser Woche versendet werden, Antwort wird zur nächsten Sitzung erwartet.

Die Anfrage zum Sachstand Ausbau Solar auf öffentlichen Gebäuden ist ebenfalls erst in dieser Woche versendet worden.

Zur Info:

Querverbindung Malerstraße

Es gibt jetzt eine Lenkungsrunde, die verkehrstechnische Untersuchung wird in den nächsten Tagen vergeben.

TOP 2 Bearbeitungsdauer von Anträgen zur Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen dazu eingeladen: Vertreter der SWB/EWE

Mitteilung des Ortsamtes: Die versendete Einladung ist nicht bei der zuständigen Stelle angekommen, SWB hat aus der Zeitung vom Termin heute erfahren und sich heute umgehend dazu gemeldet. Eine Teilnahme an der nächsten FA Sitzung wurde in Aussicht gestellt, heute sei es aber so kurzfristig nicht möglich. Eine Stellungnahme zum Thema wurde heute kurzfristig zugesendet:

vielen Dank für die Einladung, an der heutigen Sitzung teilzunehmen.

Aktuell ist die Personalstärke in der Öffentlichkeitsarbeit etwas schmal, sodass wir den Termin heute leider nicht wahrnehmen können. Das lässt sich aber sicher in einer der nächsten Sitzungen nachholen.

Dennoch möchte ich Ihnen den aktuellen Stand zum angefragten Thema zukommen lassen. Die gleichen Informationen sind am 22. Februar an den Weser-Kurier gegangen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Sitzung.

Was sagt Wesernetz zur aktuellen Situation?

Es gibt immer wieder Vorgänge bei der Bearbeitung von Anträgen zu PV-Anlagen oder Zählerwechseln, deren Bearbeitung stockt. Die Gründe sind vielfältig, der Effekt leider immer gleich: Unzufriedenheit und Ärger auf beiden Seiten.

wesernetz hat in den letzten Monaten viele Stellschrauben justiert. Bei aller Optimierung gibt es auch weiterhin Einzelfälle, deren Bearbeitung Zeit in Anspruch nimmt. 2 Auch hier sind die Gründe vielfältig: Die besondere Art der Anlage, die vorhandene Elektroinstallation oder auch der Faktor Mensch, wenn es z. B. um die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen oder die Erreichbarkeit geht, sind Faktoren, die einen Vorgang teils über Wochen verlängern.

Hintergrund: Was hat dem Boom ausgelöst?

Seit der durch den Ukrainekrieg ausgelösten Energiekrise ist es noch mehr als jemals vorher das Ziel der Bundesregierung, Deutschland möglichst schnell unabhängiger von fossilen Energien zu machen und die Klimaschutzziele zu erreichen.

Der Ausbau der Photovoltaik in Bremen und Bremerhaven ist dabei aus Sicht von wesernetz als örtlichem Verteilnetzbetreiber ein unverzichtbarer Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Das Ziel teilt auch die Bevölkerung. Immer mehr Menschen wollen Möglichkeiten nutzen, sich zumindest in Teilen über erneuerbare Energien wie Photovoltaik selbst zu versorgen. Die Bundesregierung hat darauf reagiert, und vieles, was früher lange dauerte, ging spontan sehr viel schneller, weil Gesetze und Regelungen in schneller Folge novelliert oder neu geschaffen werden.

Das hat bereits 2022 einen erheblichen Anstieg der Anträge zur Anmeldung von Photovoltaikanlagen ausgelöst, und wesernetz konnte über 700 Photovoltaik-Anlagen anschließen. Das ist mehr als eine Verdopplung gegenüber den Jahren 2021 und 2020 und fast eine Versechsfachung gegenüber den Jahren davor.

Als am 1. Januar 2023 die Umsatzsteuer auf Photovoltaikanlagen entfiel, was so kurzfristig nicht zu erwarten war, stieg die Zahl der Anträge bei wesernetz zusätzlich. 2023 gingen mehr als doppelt so viele Anlage wie in 2022 ans Netz.

Was unternimmt Wesernetz, um die Herstellung der Netzanschlüsse zu verbessern?

In den letzten Monaten wurde intensiv daran gearbeitet, die Bearbeitungszeiten zu verkürzen, das Team zu verstärken und die Bestellprozesse zu digitalisieren mit dem Ziel eine schnelle und unkomplizierte Anmeldung zu schaffen. Ende 2023 wurde das digitale Netzportal www.wesernetz.de/netzportal freigeschaltet, wo seitdem alle Anträge für Hausanschlüsse gestellt werden. Installateure und Privatpersonen erledigen alles online. Das Netzportal bietet bessere Kommunikationswege und reduziert den Zeitaufwand bei der Vorgangsbearbeitung für alle Beteiligten. Nach der einmaligen Registrierung fragt das System im Anmeldeprozess alle benötigten Angaben ab, sodass keine notwendigen Informationen mehr vergessen werden können. Vorteil für beide Seiten: Ein unvollständiger Antrag lässt sich gar nicht erst abschicken.

In Papierform gestellte Anträge sind noch nicht im Netzportal erfasst.

Einige hundert Installateurbetriebe haben sich bereits in der Testphase (Herbst 2023) registriert, und die Berichte aus dem Arbeitsalltag sind sehr positiv.

Mehrere Bürger:innen berichten von ihren Erfahrungen, nach der Installation der Photovoltaikanlagen vergehen mehrere Monate bis zur Installation des Zählers und dann noch bis zur Inbetriebnahme bzw. Freischaltung für den selbst erzeugten Strom. Der Kundenservice von Wesernetz sei nicht erreichbar. Es wird empfohlen Wesernetz und die SWB einzuladen, sowie das Umweltressort um Unterstützung zu bitten, da dort ja auch ein Interesse bestehen muss Anlagen zügig in Betrieb zu nehmen. Ein Antrag der Innung selbst Zähler setzen zu dürfen sei abgelehnt worden. Für die Überwachung sei der Verbraucherservice Energie der Bundesnetzagentur zuständig.

Der Ausschuss kommt überein, das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.
Eingeladen werden sollen:

- SWB/Wesernetz
- Vertreter:innen der Senatorin für Umwelt und Klimaschutz bzw. andere zuständige städtische Stellen.
- Verbraucherenergieservice der Bundesnetzagentur

Vorweg sollen folgende Fragestellungen an die SWB übermittelt werden:

- Wie viele Anträge auf Anschluss von Photovoltaikanlagen liegen der SWB/Wesernetz vor?
- Wie viele davon verzögern sich und wie lange?
- Welche Schritte und welcher Arbeitsaufwand sind für einen Netzanschluss, Zählerinstallation und Freischaltung auch in der Datenbank notwendig?

TOP 3 Verschiedenes

Entwurf eines Info-Schreibens an Anwohner:innen zu Parken in Vorgärten

Der Entwurf vom Ortsamt wird von Yvonne Gmerek vorgestellt (Anlage 1) Folgende Änderungsvorschläge/ Ergänzungen werden angeregt:

- Was bedeutet die Regelung für Sie? Statt Was bedeutet die Regelung für mich?
- E-Mail-Adressen der zuständigen Behörden für Parkflächen im Vorgarten (ASV und Bauordnung) aufführen.
- Auf Pflanzliste hinweisen.

Änderung LBO zur Kenntnis (Anlage 2)

Die Synopse wird zur Kenntnis genommen.

Themenliste für künftige Sitzungen

Für die Sitzung am 16. April 2024:

- Sachstand E-Ladestationen (April 2024, Mobilitäts- bzw. Umweltressort einladen, Fragestellung: Was ist aus den Vorschlägen des Beirates zu Standorten geworden)
- Bearbeitungsdauer von Anträgen zur Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen dazu eingeladen: Vertreter der SWB/EWE

Themenspeicher:

- Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes
- Erneuerung Oststrang Fernwärme in Verbindung mit der Straßenbahnquerverbindung - Malerstraße – WV vor der Sommerpause
- Schloss Sebaldsbrück
- Windkraftanlagen Mahndorf / Hansalinie (Plan mit Standorten und planungsrechtlichen Grundlagen)
- Einladung des Einzelhandels zum Thema Fahrradabstellanlagen
- Task-Force Schrottimobilien
- Aktueller Sachstand Sozialbauwohnungen

Hans-Jörn Buben fragt nach dem Sachstand des Kita-Neubauprojektes in der Mahndorfer Heerstraße.

Jörn Hermening antwortet, dass Bauantragsberatungen und Informationen dazu nur in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden und daher hier jetzt keine Auskunft dazugegeben werden kann.

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Bohr
Sprecher